

Weltkindertag – Viel Publikum beim neu konzipierten Kinder- und Jugendaktionstag in Pfullingen

Heiß begehrte Gladiatorenspiele

VON MAGDALENA KABLAOUI

PFULLINGEN. »Super«, freute sich die zweite Vorsitzende der Familienstube, Christiane Döring-Will. »Wir sind sehr zufrieden.« Bei herrlichem Spätsommerwetter bevölkerten Pfullinger Familien in Scharen am Samstag den Marktplatz, vergnügten sich ältere Kinder bei den »Gladiatorenspielen« auf dem Passyplatz und tanzten am Abend Jugendliche zu rockigen Klängen von drei Schülerbands auf dem Laiblingsplatz.

Die Zusammenlegung des Jugendaktionstages unter Federführung des Jugendbüros mit dem Fest zum Weltkindertag, das von der Pfullinger Familienstube organisiert wird, lockte offensichtlich noch mehr Menschen als sonst an. Allerdings wesentlich mehr Kinder und Familien als Jugendliche. Obwohl es etliche Angebote für Jugendliche gab: »Gladiatorenspiele« vom Jugendbüro und pro juvente, das Basketballspiel der Jugendsachbearbeiter der Polizeistation sowie Minitischtennis und Kleinfeldtennis vom VfL. Angebote, die dann allerdings meist von den älteren Kindern angenommen wurden. So waren die »Gladiatorenspiele« heiß begehrte: Mit überdimensionalen, gepolsterten Stangen musste man den »Gegner« vom Balken stoßen. Der fiel weich auf ein Luftkissen.

Die Jugendlichen trafen sich lieber in auf dem Laiblingsplatz zum Street-Dance-Workshop oder schauten Inlineskatern zu. Abends lauschten dann gut zwei Dutzend Jugendliche und einige Erwachsene den drei Rock- und Popbands, die der Männergesangsverein »Eintracht« und Jugendreferent Markus Sauter eingeladen hatten. »Coole Musik«, waren Miriam



Viel Spaß unter der Spätsommersonne: Vorführung der Tanzschule »DanceArt« beim Kinderaktionstag in Pfullingen.

FOTO: KAB

und Sophie (beide 12) hellauf begeistert von der Pfullinger Band »sunrise« sowie »Motley« und »Fire Exit« aus der Reutlinger Musikwerkstatt.

Glücklich strahlten an diesem Tag vor allem Kinderaugen. Denn von Ponyreiten über lustige Spiele, Malwettbewerbe, sportliche Aktivitäten, Musik- und Tanzvorführungen bis hin zum Luftballonstart am Spätnachmittag boten die 18 teilnehmenden Vereine und Institutionen so ziemlich alles, was das Kinderherz begehrt. »Renner« seien dabei Reiten, Glücksrad-Drehen und die Hüpf-

burg, so Döring-Will, die sich freute, dass im Gegensatz zu früheren Jahren viele Besucher bereits um 11 Uhr zur Eröffnung kamen: »Wir waren positiv überrascht.«

Neu war in diesem Jahr die Strohhüpfburg für die ganz Kleinen. Hier konnten sie gefahrlos auf Strohhallen herumhüpfen. Für viele Mädchen war der Malstand der VHS mit Künstlerin Miriam Madaus-Kuhn Anziehungspunkt. »Meine Lieblingsfarbe«, strahlte die neunjährige Denise und pinselte mit pinkfarbener Acrylfarbe ein Herz auf die Leinwand.

»Mit einfachsten Mitteln« vermittelte Gerhard Hepp von »Spielzeug-Schlegel« viel Spaß. Er zeigte den Kindern, wie man Riesenseifenblasen entstehen lässt. Spaß hatten die Kinder auch mit der Illustratorenwerkstatt Reutlingen, die ebenfalls bereits zum wiederholten Male am Kinderfest teilnahm mit Zeichnungen und Geschichten für Kinder.

Fingerabdrücke bei der Pollzei, Boote basteln bei der DLRG, Spielzeug- und Bücherflohmarkt – die Kinder waren sich einig: Ein solches Kinderfest könnte es ruhig öfter geben. (GEA)